

- > LACK UND KAROSSERIE: VORSCHAU AUF DIE KLS-FACHTAGE 2024
- > TECHNIK: IST IHRE WERKSTATT E-AUTO FIT?
- > AUSBILDUNG: ZERTIFIZIERUNGSPRÜFUNGEN FÜR DELLENTECHNIKER – TERMINE 2024



Qualitätssicherung in der Dellenreparatur bleibt ein wichtiges Thema für Endkunden und Gewerbe.  
Seite 6



Wir sprachen mit Reinhart Clark (I.) über die Auswirkungen der E-Mobilität im Karosseriefachbetrieb.  
Seite 8

Foto: Arad Werbeagentur

# 04.2023 KAROSSERIE JOURNAL



# EDITORIAL



Foto: Wirtschaftsbund/Foto Weinwurm

**Mst. Manfred Kubik**  
Bundesinnungsmeister-Stv.

## BLICKEN WIR OPTIMISTISCH IN DIE ZUKUNFT!

Zu Beginn des Jahres 2023 war die Aufruhr rund um das Thema Energiekosten sehr groß, was der Lage auf dem Energiemarkt auf Grund des Ukrainekriegs geschuldet war. Im Laufe des Jahres hat sich die Situation stabilisiert – wir haben gelernt, mit den Herausforderungen zu leben. Wie schon Heraklit von Ephesos sagte: „Die einzige Konstante im Universum ist die Veränderung.“ Die Karosseriebranche ist gut übers Jahr gekommen, vor allem jene Unternehmen, die ihre Kundenbeziehungen pflegen. Wir können damit rechnen, dass es auch 2024 ähnlich sein wird.

Unsere Kollegen aus den südlichen Bundesländern Steiermark und Kärnten waren heuer durch Hagelunwetter besonders gefordert, viele Hagelschäden werden deshalb über die Wintersaison hinaus repariert. Laut Meteorologen hat sich die Gewittertätigkeit in den letzten Jahren zwar nicht verändert, doch die Unwetter werden mit jedem Jahr intensiver und punktueller. Diese Tendenz wird auch in den nächsten Jahren zu Auslastungsspitzen in der Hagelschadenreparatur führen.

Die Unfallschäden sind trotz zahlreicher Fahrerassistenzsysteme nicht zurückgegangen, deshalb sehe ich für unsere Branche nicht schwarz, auch wenn die Zahl der elektronischen Helferlein immer höher wird. Der Fahrzeugbestand steigt und mit ihm auch das Potential unserer Kunden. Wir können optimistisch in die Zukunft blicken! Die Tatsache, dass wir und unsere Mitarbeiter Schulungsangebote nutzen und immer wieder Neues lernen dürfen, macht unseren Beruf umso interessanter.

Ich wünsche Ihnen, Ihren Familien und Mitarbeitern eine schöne Adventzeit, Frohe Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr.

Ihr  
Manfred Kubik

# INHALT

- 03 LACK UND KAROSSERIE**  
KLS-Fachtag im September 2024
- 04 LACK UND KAROSSERIE**  
Energieoptimierung im Fachbetrieb
- 05 TECHNIK**  
Hochvolt in der Werkstatt
- 06 AUSBILDUNG**  
Zertifizierung für Dellentechniker
- 07 RECHT**  
E-Auto und das Arbeitsrecht
- 08 INTERVIEW**  
Elektromobilität im Reparaturbetrieb
- 10 SPLITTER**  
Kurznews

## IMPRESSUM / OFFENLEGUNG



### HERAUSGEBER:

**Bundesinnung der Fahrzeugtechnik**  
Schaumburgergasse 20/4, AT-1040 Wien  
Tel.: 01 505 69 50-129, Fax: 01 253 30 33 93 20  
E-Mail: fahrzeugtechnik@bigr2.at

### VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:

**Bundesinnung der Fahrzeugtechnik**  
Redaktionelle Mitarbeiter: Mag. Irina Podshibyakina  
Satz: Blaugrau Media GmbH

**Genderhinweis:** Soweit im Inhalt personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

## MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG

**CARPLUS**   
VIENNA INSURANCE GROUP

[www.carplus.at/unternehmen/ueber-uns/vertriebsteam.html](http://www.carplus.at/unternehmen/ueber-uns/vertriebsteam.html)

# LACK UND KAROSSERIE

## ZWEITE AUFLAGE DER KLS-FACHTAGE

Merken Sie sich diesen Termin unbedingt vor: Am 26. und 27. September 2024 werden in der Messe Wieselburg die 2. KLS Fachtage – Karosserie, Lackierung und Schadensmanagement – abgehalten. Es wird wieder ein Mix aus Vorträgen mit Podiumsdiskussionen und einer Fachausstellung.



Foto: 4rad Werbeagentur

Nach der erfolgreichen Premiere der KLS-Fachtage im Oktober 2022 gibt es eine Fortsetzung im Herbst 2024.

Der Fachbeirat der KLS Fachtage, in dem auch die Bundesinnung der Fahrzeugtechnik dabei ist, arbeitet bereits an den Themen für die Veranstaltung im kommenden Jahr. Der Mix aus Vortragsblöcken mit Podiumsdiskussionen, Ausstellung und praktischen Vorführungen kam bei den Besuchern der ersten KLS-Fachtage sehr gut an, deshalb soll dieses Konzept weiter geführt werden. Auf Wunsch der Besucher wird die Veranstaltung nun am Donnerstag und Freitag stattfinden.

### ZUFRIEDENE BESUCHER DER ERSTAUSGABE

Über 700 Fachbesucher aus ganz Österreich kamen zur Erstaussgabe der KLS Fachtage im Oktober 2022 in die Messe Wieselburg. Der Zuspruch zu den Vorträgen und Podiumsdiskussionen übertraf dabei alle Erwartungen. Teilweise verfolgten mehr als 200 Besucher die fünf Vortragsblöcke und diskutierten intensiv mit den Vortragenden. Die Themen waren sehr abwechslungsreich, da ging es um Technik, Kalkulation, Energie, Weiterbildung und vieles mehr. „Wir arbeiten zur Zeit intensiv am Programm der Vortrags- und Diskussionsreihe für die KLS Fachtage 2024, um allen Branchenbesuchern neue spannende Themen zu bieten“, sagt Mst. Manfred Kubik,



Foto: 4rad Werbeagentur

Der Zuspruch zu den Vorträgen und Podiumsdiskussionen im Oktober 2022 war zur Freude der Veranstalter sehr groß.

Bundesinnungsmeister-Stv. und Vorsitzender der Berufsgruppe der Karosseriebautechniker, Karosserielackierer und Wagner.

### KAROSSERIE- UND LACKIERER-BRANCHENTREFF

Auch die rund 70 Aussteller waren mit der Premiere der KLS Fachtage 2022 zufrieden und würdigten die tolle Organisation und die Möglichkeiten für zahlreiche Kontakte mit interessiertem Fachpublikum. Für die Besucher bietet das Event eine gute Möglichkeit, sich weiterzubilden und über Neuerungen auf dem Markt direkt bei Herstellern bzw. ihren Vertriebspartnern zu informieren.

Wie die Besucherbefragung zeigte, kamen die Live-Vorführungen in den Hallen sehr gut an.

„Die KLS Fachtage sind ein neues Format, das perfekt in die heutige Zeit passt“, so Mst. Manfred Kubik über den neu etablierten Branchentreff für Karosseriebautechniker und Lackierer.





# LACK UND KAROSSERIE

## ENERGIEOPTIMIERUNG LOHNT SICH

Ein Neubau kann stylish und energieeffizient sein – wie es geht, zeigte MMSt. Stefan Gassner bei der Neueröffnung des neuen Standortes der Lack WG. „Es ist ein wahrer Vorzeigebetrieb geworden, der beinahe energieautark funktioniert“, erzählt BIM-Stv. MSt. Manfred Kubik nach seinem Besuch bei Gassner.



MMSt. Stefan Gassner (links) mit seinem motivierten Team vor der neuen Werkstatt.



Foto: Manfred Kubik

Karosseriebautechniker- und Kfz-Technik-Meister Stefan Gassner, Firmengründer und Inhaber der Lack WG GmbH, setzte beim Neubauprojekt auf moderne und nachhaltige Lösungen. Am 23. Oktober 2023 wurde der neue Standort des Spengler- und Lackier-Meisterbetriebes eröffnet. Das Unternehmen bietet sämtliche Lack- und Karosseriearbeiten von der Unfallinstandsetzung bis zum Scheibentausch und -reparatur. Seit Mai 2023 ist die Lack WG ausserdem autorisierte Werkstätte für Karosserie- und Lackschädenreparatur an Tesla-Fahrzeugen.

Gerade in der energieintensiven Lackier- und Karosseriebranche macht es sehr viel Sinn, auf eigene Energiequellen wie zum Beispiel Photovoltaik zu setzen. Im nebenstehenden Kasten sehen Sie das überzeugende Konzept der neuen Betriebsstätte der Lack WG.



Foto: Facebook/die Lack WG

Einblicke in die Reparaturhalle und ihre Arbeit zeigt das Team der Lack WG auf der Firmen-Facebook-Seite.

### WKO-INFORMATIONSSERVICE RUND UM ENERGIE

Unternehmen, die einen Neu- bzw. Umbau planen oder überlegen, welche Maßnahmen zur Energieeinsparung möglich sind, bekommen von der Wirtschaftskammer zahlreiche Informationen zum Thema Energie. Es sind sowohl allgemeine Informationen über den Energiemarkt und Förderungen, als auch branchenspezifische, wie z. B. eine Zusammenfassung über Photovoltaik für Gewerbebetriebe. Mit dem interaktiven WKO-Energie-Monitor bleibt man bei wichtigen Energie-Daten auf dem Laufenden.

Energie-  
Infopoint  
der WKO



### DATEN UND FAKTEN ZUM NEUBAU DER LACK WG

(Quelle: Andreas Granzer-Schrödl/AUTO & Wirtschaft)

- Investitionen: 2,5 Mio. Euro
- Verbaute Fläche: 950 m<sup>2</sup>
- Ausstattung: 5 Spenglerplätze, ein Multiarbeitsplatz, eine Achsvermessungsanlage, eine Richtbank, eine Lackierbox, ein Lackmischraum, eine öffentlich zugängliche Portalwaschanlage.
- Energieoptimierungsmaßnahmen des als Smart Building konzipierten Gebäudes: eine 130-kWp-Photovoltaikanlage, mit der die Werkstatt und die Lackierkabine fast komplett energieautark betrieben werden können, und eine 120-kW-Wärmepumpe mit 10.000 Liter Pufferspeicher für die Beheizung und das Warmwasser.
- Ziel der Lack WG am neuen Standort: Erhöhung der wöchentlichen Durchgänge von 15 auf 25 Fahrzeuge.

Zur Homepage  
der Lack WG  
kommen Sie hier



## SIND SIE E-AUTO FIT?

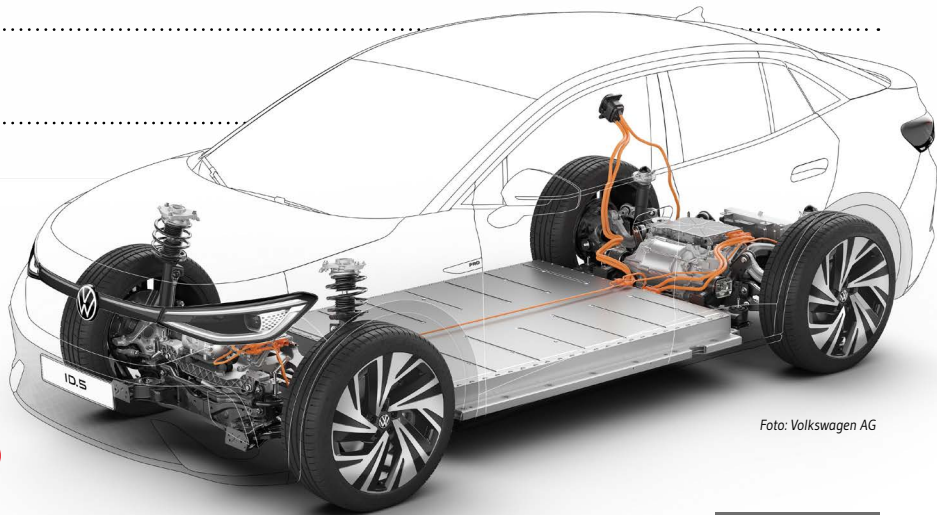


Foto: Volkswagen AG

Auch die stärksten E-Auto-Skeptiker müssen zugeben: Elektrofahrzeuge sind gekommen, um zu bleiben. Rein elektrische Kfz und Hybride sind in Karosserie- und Lackierbetrieben alltäglich geworden und stellen die Werkstätten vor neue Herausforderungen.

Die größte Gefahr geht von den verbauten Batterien aus, da diese eine Spannung von vielen Hundert Volt aufweisen. Für Mitarbeiter, die Autos mit HV-Batterien reparieren, besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags oder Störlichtbogens. Ist die Batterie beschädigt, kann es zu einem Kurzschluss und zu einem Brand in der Werkstatt kommen. Auch eine Überhitzung der HV-Batterie kann zur Selbstentzündung mit fatalen Folgen führen.

### ARBEITSSICHERHEIT UND QUALIFIZIERUNG

Für Unternehmer der Karosserie- und Lackierbranche ist es wichtig, mögliche Gefahren abzuschätzen und vorzuzorgen. Eine Schulung der Mitarbeiter, die an beschädigten E-Fahrzeugen arbeiten, ist unumgänglich. Die Qualifikationen können entsprechend der Arbeitsweise bzw. dem Kontakt zu HV-Autos ausgesucht werden (HV-1, HV-2, HV-3). Die Stufe HV-1 sollte grundsätzlich jeder Mitarbeiter absolviert haben. Weiters sollten die Mitarbeiter bei Arbeiten an E-Autos ihre persönliche Schutzausrüstung benutzen und Erste-Hilfe-Maßnahmen beherrschen.



Foto: 4rad Werbeagentur

Hochvolt-Schulungen sind die Basis für das sichere Arbeiten an Elektro-Fahrzeugen. Fragen Sie nach Schulungen speziell für Karosseriebautechniker.

### DISKUSSIONSTHEMA QUARANTÄNE

Die Dauer der Quarantäne von verunfallten E-Autos ist zwar durch die Automobilhersteller geregelt, doch es wird weiter darüber diskutiert, wie man diesen Bereich vereinheitlichen und regeln kann. Wann ein beschädigtes Elektroauto in Quarantäne muss, diskutieren und beraten erst vor kurzem Experten im Kraftfahrzeugtechnischen Institut (KTI). Das KTI nimmt sich seit Jahren in Forschungsprojekten zur Thematik der Schadenrelevanz bzgl. der Elektromobilität an.

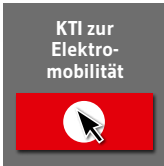
### ZUSATZGESCHÄFT KORROSIONSSCHUTZ

Der Leichtbau an Elektrofahrzeugen mit verstärktem Einsatz von Aluminium und Magnesium erhöht das Rostisiko erheblich. Entstehen nämlich ungünstige Verbindungen von Materialien an Stellen, die nicht vor Korrosion geschützt werden können, so kann dort Feuchtigkeit eindringen. Die dadurch verursachte Korrosion im Inneren kann erst viel später von außen entdeckt werden. Zusätzlich müssen die elektrischen Kontakte vor Korrosion geschützt werden, ausserdem fördert die Kunststoffabdeckung der Batterie die Ansammlung von Kondenswasser.

**Unser Tipp:** Nehmen Sie das Thema Korrosionsschutz von HV-Autos in Angriff, beraten Sie Ihre Kunden und machen Sie ein Zusatzgeschäft daraus, das Ihnen zusätzliche Einnahmen bringt und die Kundenbindung stärkt.

Foto: 4rad Werbeagentur

Bei Karosserie-reparaturen an E-Autos müssen alle Sicherheits-maßnahmen getroffen werden, um Mitarbeiter nicht zu gefährden.





# AUSBILDUNG

## BERUF MIT ZUKUNFT

Die Hagelunwetter der Saison 2023 wüteten in den südlichen Bundesländern besonders heftig. Die Folgen waren unzählige Autos mit Hagelschäden und ausgebuchte Dellentechniker. Gefragt waren vor allem jene, die sich schon in den letzten Jahren als verlässlich, qualitätsbewusst und kundenfreundlich bewährt haben.



Foto: 4rad Werbeagentur

Der Trend zu kurzen und heftigen Gewittern mit Hagel wird sich laut Meteorologen in den nächsten Jahren fortsetzen. Trotz Vorsorge und Wetterwarnungen bleiben die Schäden an Fahrzeugen nicht aus. Gleichzeitig ist zu beobachten, dass sowohl Endverbraucher als auch Gewerbekunden auf die Qualität der Arbeit und den Ruf der Dellentechniker achten. Die Qualitätssicherung in der Dellenreparatur ist ein wichtiges Thema, das in den kommenden Jahren weiter an Bedeutung gewinnen wird.

### QUALITÄTSSIEGEL ZERTIFIZIERUNG

Das Zertifikat für Dellentechniker wird von der Bundesinnung der Fahrzeugtechnik, Berufsgruppe Karosseriebautechniker, Karoserielackierer und Wagner, als Zertifizierungsstelle in Zusammenarbeit mit der KFZ-SV-Union vergeben. Wer mit zertifizierten Dellentechnikern zusammenarbeitet, kann sich darauf verlassen, dass die beste Qualität der Reparatur und korrekte Auftragsabwicklung auf Basis der österreichischen Dellenliste garantiert sind. Im März 2024 finden die nächsten Zertifizierungsprüfungen statt.

Der Stellenwert der Zertifizierungsprüfungen soll in Zukunft weiter steigen: Die Dellentechniker-Zertifizierung soll der Stufe 5 des Nationalen Qualifikationsrahmens (NQR) entsprechen. Die Bun-

desinnung der Fahrzeugtechnik arbeitet gerade gemeinsam mit Experten an einem entsprechenden Konzept. Das würde die Gleichstellung mit einer Reife- und Diplomprüfung, z. B. an der HTL für Maschinenbau oder für Informatik bedeuten. Wir werden darüber in unseren Ausgaben im Jahr 2024 berichten.



### TERMINE 2024

#### Vorbereitungskurs Dellentechniker:

Datum: Mittwoch, 20. März 2024

Uhrzeit: 09:00 Uhr

Ort: Schulungszentrum von Lack & Technik, Thanhofnerstraße 2a, 4030 Linz

#### Erst-Zertifizierung Dellentechniker:

Datum: Donnerstag, 21. März 2024

Uhrzeit: 08:30 Uhr

Prüfungsort: Schulungszentrum von Lack & Technik, Thanhofnerstraße 2a, 4030 Linz

#### Re-Zertifizierung/Fachveranstaltung Dellentechniker:

Datum: Freitag, 22. März 2024

Uhrzeit: 09:00 Uhr

Prüfungsort: Hotel Stockinger, 4052 Ansfelden, Ritzlhofstraße 63 - 65

#### ANMELDUNG:

<https://www.dellen-techniker.at>

Achtung: Die Anzahl der Prüfungsplätze ist begrenzt! Wer sich rasch anmeldet, sichert sich seinen fixen Platz.



Foto: 4rad Werbeagentur

Dipl. Oec. Andreas Westermeyer, MLS,  
Jurist der Bundesinnung der Fahrzeugtechnik

## AKTUELLER RECHTS-TIPP



Foto: Rita Newman



Foto: 4rad Werbeagentur

### ELEKTRO-AUTO IST NICHTS NEUES

**Die Antriebsart scheidet die Geister, jeder vertritt seine Philosophie. Wenn man jedoch der Realität in die Augen sieht, wird einem klar, das E-Auto ist gekommen, um zu bleiben. Und darauf müssen wir – insbesondere arbeitsrechtlich – vorbereitet sein.**

Doch das ist keine Hexerei, denn das E-Auto gibt es schon seit 1881. Das „Trouvé Tricycle“ von Gustave Trouvé erreicht 12 km/h und eine Reichweite zwischen 14 und 26 Kilometern. Und bereits um 1900 gab es etwa 34.000 Elektrofahrzeuge in den USA. Heute fahren in Österreich 148.070 E-Autos und über 240.000 mit Hybridmotor. Das macht immerhin gemeinsam einen Marktanteil von 7,6 % aller PKW auf Österreichs Straßen aus.

Und auch für den heutigen Markt ist das nichts neues, so brachte Toyota 1997 den Prius 1 auf den Markt – den ersten PKW mit Hochvoltkomponenten.

Elektro ist also keine Hexerei, besteht es doch – genauso wie das Kraftfahrwesen – seit über 120 Jahren. Wir müssen nur über den Tellerrand sehen.

Das ArbeitnehmerInnenschutzgesetz, das für beide Gewerbe gilt, sieht folgende Grundsätze vor: 1. die Gestaltung und die

Einrichtung der Arbeitsstätte, 2. die Gestaltung und der Einsatz von Arbeitsmitteln, 3. die Verwendung von Arbeitsstoffen, 4. die Gestaltung der Arbeitsplätze, 5. die Gestaltung der Arbeitsverfahren und Arbeitsvorgänge und deren Zusammenwirken, 6. die Gestaltung der Arbeitsaufgaben und die Art der Tätigkeiten, der Arbeitsumgebung, der Arbeitsabläufe sowie der Arbeitsorganisation und 7. der Stand der Ausbildung und Unterweisung der Arbeitnehmer.

Das klingt jetzt umfangreich, stimmt auch, wenn man sich alles einzeln suchen muss. Daher hat die Bundesinnung einen auf Kfz-Werkstätten abgestimmten „Leitfaden für die Arbeitsplatzevaluierung in Kraftfahrzeug-Werkstätten“ mit allen möglichen Gefahren erarbeitet.

Insbesondere für Fahrzeuge mit Hochvolt-Komponenten – und damit ist auch der Prius 1 aus 1997 gemeint – sind alle notwendigen Ausrüstungen, Ausbildungen und Schutzmaßnahmen beschrieben.

Eines muss sich jede Werkstätte vorab überlegen: „Was will ich tun?“, denn die Gefahren sind bei einem Räderwechsel andere, als die Reparatur einer schweren Havarie. Und damit verbunden auch die notwendigen Vorkehrungen.

Leitfaden für  
die Arbeitsplatz-  
evaluierung in  
Kraftfahrzeug-  
Werkstätten





# INTERVIEW



Foto: Clark's Karosserie-Dienst

V. l. n. r.: Reinhard Clark, Inhaber von Clark's Karosserie-Dienst, und Edmund Frühwirt von CARPLUS vor einem Hyundai Kona Elektro, wo sich der Ladeanschluss hinter der Front-Stoßstange befindet.

## JEDER SCHADEN IST INDIVIDUELL

Das Karosserie Journal besuchte gemeinsam mit Edmund Frühwirt (CARPLUS-Landesleiter für Wien, NÖ und das Burgenland) das Wiener Familienunternehmen Clark's Karosserie-Dienst und sprach mit Inhaber Reinhard Clark über die Auswirkungen der E-Mobilität im Karosseriefachbetrieb.

Für Karosseriefachbetriebe bringt die Zusammenarbeit mit der CARPLUS Versicherungsvermittlungsagentur GmbH, einem Tochterunternehmen der WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG Vienna Insurance Group, zusätzliche Kundenbindung, Kundenzufriedenheit und Umsätze durch Provisionen. CARPLUS erhält im Dialog mit Kfz-Partnerbetrieben Informationen über die Entwicklungen am Markt und die Bedürfnisse der Kunden. „Wir schätzen den Austausch mit Karosseriewerkstätten, da er uns ermöglicht,

immer auf dem Laufenden zu bleiben und zu erfahren, welche Lösungen die Branche braucht“, sagt Edmund Frühwirt. Im Gespräch mit Reinhard Clark, seit 8 Jahren Tippgeber für CARPLUS, ging es diesmal um das Thema E-Mobilität und die Reparatur von Elektro- und Hybridfahrzeugen. Der Inhaber des Familienunternehmens Clark's Karosserie-Dienst, selbst Fahrer eines Elektroautos, beschäftigt sich seit Jahren mit der Elektromobilität und der Marktentwicklung.



## WIE SCHAUT DAS VERHÄLTNIS IHRER KUNDENFAHRZEUGE MIT REINEN VERBRENNUNGSMOTOREN ZU JENEN MIT ELEKTROMOTOREN BZW. HYBRIDEN AUS?

**R. Clark:** Die Anzahl der Elektro- und Hybridautos steigt kontinuierlich. In den letzten fünf Jahren sind bei uns im Reparaturbereich rund 30 Prozent dazu gekommen.

## WELCHE AUSSTATTUNG BRAUCHT ES ZUSÄTZLICH FÜR DEN HOCHVOLT-BEREICH?

**R. Clark:** Zullererst braucht man Mitarbeiter mit einer HV-Qualifikation. Unsere Mitarbeiter haben die Ausbildung HV-2 nach der OVE-Richtlinie R19 und können die Freischaltung, Feststellung der Spannungsfreiheit und Arbeiten am Hochvoltssystem durchführen. Unbedingt notwendig ist aus meiner Sicht ein Testgerät, das die Freischaltung überprüfen kann. So ein Gerät bietet große Vorteile für freie Betriebe, da es alle Arbeitsschritte vorgibt und das Ergebnis im System protokolliert. Für den Arbeitnehmerschutz ist es nämlich vorgeschrieben, die Freischaltung schriftlich zu dokumentieren. Es gibt auch dem Arbeitgeber die Sicherheit, dass alles ordnungsgemäß erledigt wurde.

## WIE VERHÄLT ES SICH MIT DEN REPARATURKOSTEN? GIBT ES ERHEBLICHE UNTERSCHIEDE BEI REPARATUREN VON HV-FAHRZEUGEN?

**R. Clark:** Die Kosten kann man nicht verallgemeinern, jeder Schaden ist individuell. Nimmt man einen Schaden, bei dem man zwei Türen ersetzen muss, so spielt es keine Rolle, welchen Antrieb das Auto hat. Der Reparatur-Kostensatz wird nur dann höher, wenn wir im Prozess der Reparatur mit Hochvolt zu tun haben und das Fahrzeug freigeschaltet werden muss. Ein gutes Beispiel dafür ist ein Frontschaden bei einem Hyundai Kona Elektro, wie wir ihn gerade zur Reparatur haben. Der Ladeanschluss befindet sich hinter der Front-Stoßstange, deshalb müssen wir das Auto freischalten. Wäre es ein Heckschaden, würde es keinen Unterschied zum Auto mit einem Verbrennungsmotor machen. Ist die Freischaltung mit größeren Ausbauarbeiten verbunden, steigen die Arbeitszeitkosten, z. B. bei einem Heckschaden beim Mercedes-Benz GLE Hybrid, wo das Ladegerät bei der Reserveradmulle verbaut ist. Noch teurer wird es, wenn Akkus oder Kabel, zum Beispiel nach einem Marderbiss, beschädigt sind, es steigen sowohl die Ersatzteil- als auch die Arbeitszeitkosten.

**E. Frühwirt:** Für die Versicherung haben sich die Kosten im Hochvolt-Bereich erhöht. Wir beobachten die aktuelle Lage, lernen ständig dazu und passen unser Angebot an, um dem Markt gerecht zu werden. Mit dem neuen „E-Paket“ für Elektro- und Hybridfahrzeuge hat die WIENER STÄDTISCHE Versicherung gemeinsam mit CARPLUS auf die wachsende Anzahl dieser Autos rechtzeitig reagiert.

## E-Paket

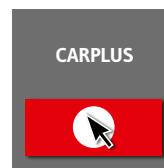
Speziell für Elektro- und Hybridfahrzeuge

### optionale Absicherung für alternative Antriebe

- ✓ Ergänzung zur Teil- oder Vollkasko
- ✓ Batterie/Antriebsakku als Fahrzeugbestandteil
- ✓ vom Hersteller mitgelieferte Ladekabel inkl. Adapter und mobiler Ladegeräte
- ✓ Tierbiss-Schäden an Kabeln, Schläuchen, Isolier- und Dämm-Matten
- ✓ Entsorgungskosten für mitversicherten und eingebauten Akku bis 10.000 Euro

Jetzt Termin vereinbaren

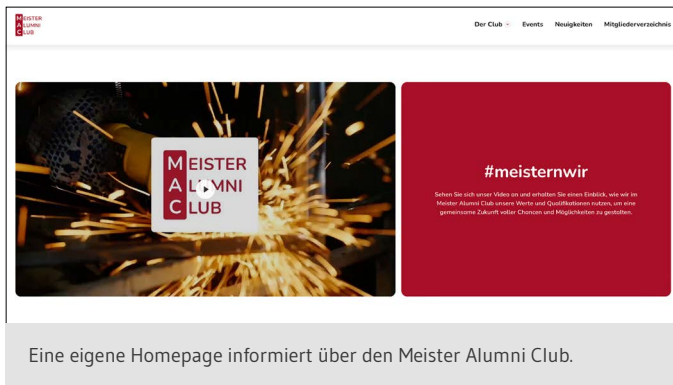
Screenshot: carplus.at



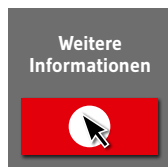
# SPLITTER

## DER CLUB DER MEISTER

Vor einigen Monaten wurde der Startschuss für den österreichischen Meister Alumni Club (MAC) gegeben, seit Oktober ist die Homepage des MAC online. Bundesspartenobfrau KommR Mst.<sup>in</sup> Ing. Renate Scheichelbauer-Schuster, Präsidentin des MAC, erzählt in der Autofunk-Folge vom 22. November über das neue Projekt. Mit Stand November 2023 hatte der Meister Alumni Club bereits über 1.000 Mitglieder. Die Mitgliedschaft ist kostenlos, anmelden können sich Meister und Meisterinnen auf der Website des Clubs. „Werden Sie Mitglied eines österreichweit einmaligen Netzwerks von Meisterinnen, Meistern und Befähigten. Gemeinsam setzen wir uns für mehr Anerkennung und Wertschätzung ein und vernetzen uns branchenübergreifend“, so die Botschaft auf der Homepage.



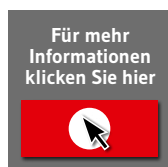
„Trends kommen und gehen, aber unsere Leidenschaft und Qualität bleiben! Im Meister Alumni Club setzen wir uns für die Wertschätzung unseres Könnens ein“, sagt Bundesinnungsmeister der Fahrzeugtechnik MMSt. Roman Keglovits-Ackerer, BA, Mitglied im Meister Alumni Club.



## AUTOFUNK-FOLGEN 2023

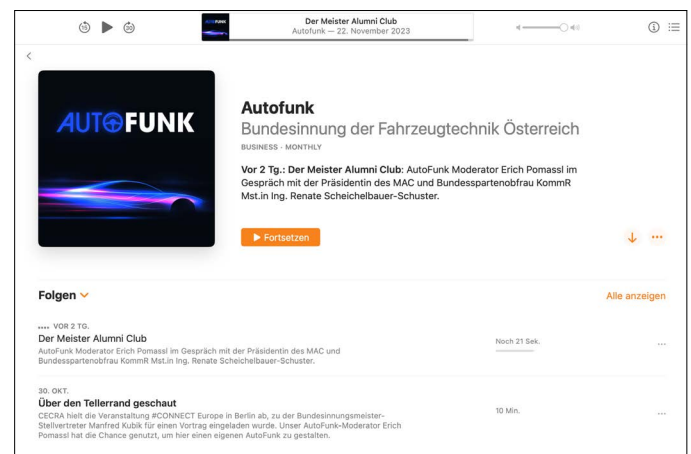


Der Podcast der Bundesinnung der Fahrzeugtechnik AUTOFUNK kann auf allen Podcast-Plattformen abonniert werden, z. B. Apple Podcasts, Spotify, Google Podcasts oder Deezer.



## AUTOFUNK – Folgen des Jahres 2023

- 13. Jänner:** Die hohen Energiekosten belasten uns alle.
- 23. Feber:** Keine Angst vor OBFCM.
- 16. März:** Mit der Digitalisierung und Vernetzung steigt die Gefahr von Cyber-Kriminalität.
- 13. April:** Falsche Reparaturzeitvorgaben?
- 9. Mai:** Leitbranche Automobilwirtschaft.
- 22. Mai:** § 57a und die Amtshaftung.
- 7. Juni:** Die hochwertige Dellenreparatur.
- 19. Juni:** Für eine klare Rechnung, über die Stundensätze der Branche.
- 8. September:** Spezialschutz für Kfz-Betriebe (Versicherungsschutz).
- 19. Oktober:** Rückblick auf die Staatsmeisterschaft 2023.
- 30. Oktober:** Über den Tellerrand geschaut (#CONNECT Europe in Berlin).
- 22. November:** Der Meister Alumni Club.
- Dezember:** „Keine Angst vor Klebern!“ (Vortrag über Klebetechnik)



## IFL- UND AZT-MITTEILUNGEN ZUM DOWNLOAD

Auf der Homepage der Bundesinnung der Fahrzeugtechnik können Sie aktuelle und archivierte IFL- und AZT Mitteilungen abrufen.

Melden Sie bitte dem IFL Fehler in Kalkulationssystemen, damit IFL-Fachleute diese Meldungen überprüfen und an die Anbieter der Kalkulationssoftware übermitteln können.



**WIR WÜNSCHEN IHNEN, IHREN MITARBEITERN UND ANGEHÖRIGEN EIN SCHÖNES WEIHNACHTSFEST UND EIN GESUNDES UND ERFOLGREICHES NEUES JAHR 2024!**

Ihr Büro der Bundesinnung der Fahrzeugtechnik, Berufsgruppe der Karosseriebautechniker, Karosserielackierer und Wagner